

Die Tochter des Verbannten.

Roman nach einem amerikanischen Motiv von Frau Ubele Böttcher.

26 Nachdruck verboten.

Dem Parlamentsmitglied Marchese Silvio Campanelli fällt es auf, daß sein Sohn seit einiger Zeit weit öfters nach Frascati hinausfährt, als früher.

Da er die Verbindung zwischen Orlando und der Tochter seines Freundes Morgano wünscht, beschließt er, das nächste Mal seinen Sohn nach der Villa Fortuna zu begleiten, um sich zu vergewissern, ob die zierliche Graziella der Anziehungspunkt ist oder wer sonst.

Schon nach einer Stunde des Beisammenseins sieht der scharfe Blick des alten Marchese klar.

Jetzt heißt es handeln. Am selben Abend schon hat in seinem Arbeitszimmer mit seinem Sohne eine kurze intime Auseinandersetzung.

Mit der ihm eigenen vornehmen Ruhe zündet er sich zuerst eine Zigarette an und fordert den Sohn auf, sich zu bedienen.

Nun lehnt er sich in seinen Klubsessel zurück, schlägt die Beine übereinander und steuert direkt auf sein Ziel los.

„Eine bezaubernde junge Person, diese Sonja Orloff —“

„Nicht wahr!“ ruft Orlando erfreut. „Und der Nimbus des unverdienten Leidens, der ihr junges Haupt umgibt, erhöht noch ihren Reiz!“

Der Marchese bläht ein paar blaue Ringelwölkchen in die Luft.

„Im — ohne diesen Nimbus wären diese Russen in der römischen Gesellschaft auch ganz unmöglich —“ paßt, paßt — „Seifenblasen glänzen ebenfalls mein Sohn; doch wenn sie platzen, ist es mit der ganzen Herrlichkeit für immer vorbei!“

Orlando läßt die Hand mit der Zigarette, die er gerade zum Munde führen wollte, sinken.

„Ich verstehe den Vergleich nicht, Vater —“

„Weißt Du irgend etwas über das Vorleben dieser Orloffs?“

„Nein. Aber Edward Morrison hat sie in unsere Kreise eingeführt. Und außerdem — ihr ganzes Auftreten, ihre vornehme Zurückhaltung —“

Bedächtig stippst der Marchese die Asche von seiner Zigarette. Dann hebt er sich etwas aus seiner bequemen Stellung empor und blickt den Sohn fest an.

„Edward Morrison schrieb mir vor ein paar Tagen, daß er über diese Russen nichts weiter wisse, als daß sie ihm ein Empfehlungsschreiben von einem seiner Geschäftsfreunde in Hamburg überbrachten. Jedenfalls wünsche ich, daß Du Dich den Leuten gegen-

über etwas reserviert verhältst. Man munkelt, sie seien vollständig mittellos. Weißt du etwas über ihre pekuniäre Lage?“

„Nein.“

Der Marchese lehnt sich wieder in seinen Sessel zurück und paßt gemächlich weiter.

„Nun wohl, mein Sohn — laß uns ein offenes Wort miteinander reden! — Du weißt: sobald Du dich selbstständig machen oder verheiraten willst — es kann sehr bald sein, ganz nach Deinem Belieben — erhältst Du von mir hundertfünfzigtausend Franken. Der Oberst gibt Graziella beinahe das Doppelte. Dies zusammen reicht aus, um einen Hausstand zu gründen.“

Unmutig wendet Orlando sich ab. Die ganze Auseinandersetzung berührt ihn überaus peinlich.

(Fortsetzung folgt.)

Durch Bezug Brokaten, Damasten

SPY^{er} Weben

sparen Sie Geld im ganzen Leben!

Verlangen Sie Muster gratis.

Solid, echtfarbig, billig!

Weberei Starek & Madane, Spy Nr. 62 (Böhmen).

Wer probt, der lobt!

Jorgo's echte extrafeine Präzisions-Taschenuhr

In Nickelgehäuse offen	9 K.
In Stahlgehäuse	10 K.
In Silbergehäuse	12 K.
In Silbergehäuse, doppelt gedeckt	15 K.
In Silber-Tüllgehäuse, doppelt gedeckt, 15 Rubinen, Goldeinlage, sehr fein	22 K.

17 Alleinverkauf

K. JORGO

Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen und k. k. gerichtl. beideter Sachkundiger

Pola, Via Sergia 21.

A. Thierry's Balsam

Allein echter Balsam von der Schutzpatent-Apothek

Apotheker A. THIERRY'S allein echte CENTIFOLIENSALBE

Bezugsquelle: Apotheke zum Schutzengel des Adolf Chlery in Pragrad bei Koblitz.

Billige Bettfedern.

aus dichtgedrängten roten, blauen, weißen oder gelben Gänsefedern, 180 cm lang, 120 cm breit, mit 2000 Federn, jedes 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit 1000 Gramm, sehr dauerhaften natürlichen Weißbären 16 K. Ballonfedern 20 K. Daunenn 24 K. ausgelegte Federbetten: 10 K. 12 K. 14 K. 16 K. Kopfkissen 6 K. 8 K. 10 K. 12 K. 14 K. 16 K. 18 K. 20 K. 22 K. 24 K. 26 K. 28 K. 30 K. 32 K. 34 K. 36 K. 38 K. 40 K. 42 K. 44 K. 46 K. 48 K. 50 K. 52 K. 54 K. 56 K. 58 K. 60 K. 62 K. 64 K. 66 K. 68 K. 70 K. 72 K. 74 K. 76 K. 78 K. 80 K. 82 K. 84 K. 86 K. 88 K. 90 K. 92 K. 94 K. 96 K. 98 K. 100 K.

Fertige Betten:

aus dichtgedrängten roten, blauen, weißen oder gelben Gänsefedern, 180 cm lang, 120 cm breit, mit 2000 Federn, jedes 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit 1000 Gramm, sehr dauerhaften natürlichen Weißbären 16 K. Ballonfedern 20 K. Daunenn 24 K. ausgelegte Federbetten: 10 K. 12 K. 14 K. 16 K. 18 K. 20 K. 22 K. 24 K. 26 K. 28 K. 30 K. 32 K. 34 K. 36 K. 38 K. 40 K. 42 K. 44 K. 46 K. 48 K. 50 K. 52 K. 54 K. 56 K. 58 K. 60 K. 62 K. 64 K. 66 K. 68 K. 70 K. 72 K. 74 K. 76 K. 78 K. 80 K. 82 K. 84 K. 86 K. 88 K. 90 K. 92 K. 94 K. 96 K. 98 K. 100 K.

2. Wersich in Teichheim Nr. 224, 4000erbach, 604

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Aktienkapital und Reserven 243 Millionen Kronen.

Filiale in Pola.

Konto Korrents. - - Sparbücher.

Kreditbriefe auf alle Plätze des In- u. Auslandes,

Beschäftigt sich mit der Besorgung und Deponierung von

Militär-Heiratskautionen

und erteilt alle diesbezüglichen Auskünfte.

P. T.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich, Euer Hochwohlgebornen bekannt zu geben, daß er in der Via Sissano Nr. 15 ein

Tapezierer-Geschäft

eröffnet hat.

Uebnahme aller Dekorations- und Polsterarbeiten, sowie Anfertigung von Matratzen, Federmatratzen, Ottomanen und Divans, Linoleumlegen usw. zu mäßigen Preisen.

Schriftliche Bestellungen werden in den hier üblichen Sprachen entgegengenommen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Josef Klobčaver.

Neu errichtetes Kachelöfen, Spar-, Koch- und Maschinen-Herden

Wandverkleidungs-Fliesen aller Art.

Installierungen und Reparaturen werden zu den billigsten Preisen ausgeführt. :-: Kostenveranschläge vollkommen gratis und franko.

Franz Kunstek, Hafnermeister, Pola.

Schiffsdruckorten-Verlag

Jos. Krmpotić, Piazza Carli I.

PATENTANWALTE

Dipl. Chemiker DEFRIZ EUCHS
Ingenieur W. KORNFIELD

Techn. Bureau 2460
Ingenieur A. HAMBÜRGER
Wien, VII, Siebensterngasse Nr. 1

Bienenhonig

geschleudert, garantiert naturrecht.

Magien oder Linden. Versand franko in Blechdosen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von 8 Kronen. Für Wiederverkäufer senden wir Muster und Offerte.

Erster ung. Bienenhonig-Export Balatonbikar, Ungarn.

Beste Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion.

Wir empfehlen, vor Kauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebtesten „Anfraxia-camera“ können auch durch jede Photographenbesitzer bezogen werden. — Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Camera-Industria“, Wien VII, wenden.

E. Lechner (Wilh. Müller)
I. u. I. Hofmann
Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf
Wien, Graben 30 und 31.

In Paris

Ist das Volk klug, erspart viel Geld u. die Frauen bleiben länger jung. Die sichere Anleitung, das Erscheinen der Kinder ganz in das Belieben der Eltern zu stellen, sendet direkt gegen 90 h österr. Briefmarken

A. Kaupa
Berlin SW 292
Lindenstr. 51.

„OLLA“ - Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Drogerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K. „OLLA“ -Gummi ist von mehr als 3000 Ärzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 167

Wien, II/333 Praterstr. 57
Hauptdepot: „Histris“ POLA.

„Punkala“ Füllblauspitz

erhältlich bei Jos. Krmpotić, Pola.